CCB Zytig

s Clique-Organ vom Central Club Basel

Mir sin die 7 Zwärggli vom Intärne und bringe dr CCB zum Schwärme

Editorial

Liebi CCBlerinne, liebi CCBler!

Ändi letscht Johr hän e bar vo uns CCBler dr Källerabschtiig erläbt, sygs als Hälfer vom Källermaischter oder als Gascht. Es isch e super Oobe gsi, wo vyyl gloffe isch mit enere guete Stimmig. S Geburtstagsfescht und Ständeli vom Christoph und em Alain isch bi alle sehr guet aako. Denn hän mir kurz vor dr Wiehnacht e quasi scho fascht tradizionelle Fondueplausch im Käller gnosse. Im neye Johr isch es Schlag uf Schlag gange. In dr erschte Januarwuche isch scho s intärne Prysdrummle und –pfyffe über d Bihni. S erscht moll syt Johre het dr CCB drus e Galaoobe gmacht mit de verschidenschte Produkzione, e grosse Erfolg und e super Oobe! In de letschte baar Wuche schynt alles bsunders schnäll z goh, im spezielle Fall, wenn me drey oder vier moll pro Wuche für dr CCB unterwägs isch, sygs für d Yiebige im SBB-Container und im Larvenatelier. Oder uf dr Marschyiebig, wo au ney gsi isch für dr Stamm. Dysmoll isch s uf Haltige gange. Was im Larvenatelier bim Stammverein so baschtlet wird und au s Sujet wänn mir in dere Zytig nonig verrote. Nur sovyyl: me kunnt daasmoll als Metallbaschtler, als Flachmooler und als bsunders kreative Computertüftler zum Zug, will sage zum Auti. S Resultat sehn Ihr denn uff em Cortesch. Mir sin jo sälber alli gschpannt, wie unseri Kamerädli in ihre Rennschtäll ihri Fasnachtsutensilie gschtalte. D Fasnacht schtoht scho vor dr Düür und drby isch erscht Afang Februar. No öppe elf moll schlofe, und denn isch scho Morgestraich!
E schöni Fasnacht wünscht Euch…

...Eiri Redaggtere

Inhalt

Stammverein	Sytte 2
Alti Garde	Sytte 6
Jungi Garde	Sytte 7
Intärns	Sytte 12
Allergattig	Sytte 13
Die Letscht	Sytte 16

Geht an alle Mitglieder des Stammvereins, der Jungen Garde und der Alten Garde

60. Jahrgang **Ausgabe 227** **Februar 2006**

Rädäbäng-Eintrag Fasnacht 2006
Central Club Basel CCB (Stamm)

*****

Cliquenname: **C**ompletti **C**ontinänt **B**aade (**CCB**)

Sujet: S git als wie **MEER**!

D Ladärne
zaigt in schim**MEER**nde Faarbe wie s uusekunnt, wenn s als wie wer**MEER** wird.

Der Dambuurmajor:
Was kim**MEER**en ihn d Fluete? In sym U-Boot isch är im**MEER** im Droggene!

Der Vortrab, d Pfyffer und d Tamboure:
In iire Daucher-Aaziig saage sy sich numme: Lägg **MEER**!

Blaggedde-Ussgoob Impressionen

Impressum

Redaktion
Ursi Nüesch
Bierastrasse 31
4103 Bottmingen
Tel. P: 061 361 02 50
ursi.nueesch@intergga.ch

Layout / Satz
Pascal Müller
Tel. G: 061 205 92 42
ADOBE Indesign (Mac OS X)
alle Grafik- und Text-Formate

Auflage
500 Exemplare

Druck
Druckerei Dietrich AG
Pfarrgasse 11
4019 Basel

Papier
100% chlorfrei gebleichtes
Papier ohne optische Aufheller

Adressberechtigungen
Andreas Künstle (Sekretär)
Güterstrasse 158
4053 Basel
Tel. 061 681 16 06
andy.kuenstle@bluewin.ch

Beiträge
Alain Gremaud
Guido Jäggi
Michi Bürgin
Christian Doppler
Sandro Waser
Paul Müller
Ursi Nüesch

Redaktionsschluss
CCB Zytig Nr. 228
10. April 2006

Sujet-Präsentation 06 Impressionen

Thomi
GARTENBAU · BASEL
Kleinhüningerstrasse 198
Telefon 631 36 50 Telefax 631 36 59
Beratung – Neugestaltung – Unterhalt
Pflege Ihres Gartens
CCB-Mitglied

pié
Kosmetische Fusspflege
Carole Zurbuchen
Diplomierte Fusspflegerin
Im Birspark 1
4147 Aesch
Telefon: 061-702 18 75
e-mail: pie_@freesurf.ch

Und wenn's emoole neetig wär...
Neth AG
Sanitär
Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 313 10 10

Fasnacht 2006
Treffpunkte und Routenplan

Sonntag, 5. März 2006

ab 17.45 Uhr	Wir bewundern das Werk von Tobias Scheuring und das der Jungen Garde. **Laternen-Apéro im Kleinen Klingental**.
18.30 Uhr	Im Anschluss an die Junge Garde marschieren wir über die Mittlere Brücke ins Grossbasel.
	Der Stamm macht einen Zwischenhalt mit einem **Apéro in der Weissen Gasse**.
19.30 Uhr	Im **Basler Keller** ist für das **Abendessen** reserviert. (Für angemeldete Personen.)

Montag, 6. März 2006

ab 02.30 Uhr	Die Brasserie Steiger im **Hotel Basel** ist geöffnet. Bitte Hoteleingang benutzen!
04.00 Uhr	**„Der Morgestraich, vorwärts, Maarsch!"** Abmarsch von der Münzgasse (beim Brunnen am Rümelinsplatz) Richtung Barfi. Die erste Runde wollen wir gemeinsam mit unserer Alten und Jungen Garde so richtig geniessen. Wir drehen, wenn wir nicht im Stau stecken bleiben, eine Zusatzrunde von der Streitgasse über die Freie Strasse / Pfluggasse / Weisse Gasse in die **Streitgasse**. Ca. 04.20 Uhr: 1. Halt.
	Wir gässeln und geniessen den Morgestraich. Morgenessen in den Pausen individuell.
08.00 Uhr	Der Stamm trifft die Alte Garde in der **Freien Strasse**.
	Anschliessend Gässeln in der Innenstadt bis zum Umfallen.
13.45 Uhr	Treffpunkt zum Cortège **Ecke Utengasse / Greifengasse** (auf der „Cortège-Innenseite"). Da wir gleich zu Beginn das erste Comité passieren werden, ist pünktliches Erscheinen unbedingt erwünscht. (Subventionsabzüge aufgrund Fehlender können wir uns nicht leisten!)
Punkt 14.10 Uhr	**Abmarsch** Richtung Wettsteinbrücke.
ca. 14.45 Uhr	1. Halt Ecke **Claragraben/Riehenstrasse.**
ca. 16.15 Uhr	2. Halt im **Brunngässli.**
ca. 17.15 Uhr	3. Halt in der **Weissen Gasse.**
	Anschliessend Gässeln in der Innenstadt.
ca. 18.30 Uhr	Eintreffen im **Hotel Hilton** zum **Nachtessen**. Um Punkt **19.15 Uhr** wird serviert.
ca. 20.45 Uhr	Abmarsch vor dem De-Wette-Schulhaus vis-à-vis Hotel Hilton.
	Wir gässeln mit der Laterne nach Angaben des Zugschefs und geben spätestens um 00.30 Uhr die Laterne auf dem Münsterplatz ab.
ca. 24.00 Uhr	Halt beim **CCB-Keller.**
02.00 Uhr	Offizieller Schluss vor dem **Hotel Basel.**

Dienstag, 7. März 2006

ca. 14.15 Uhr **CCB-Kinderziigli**. (gemäss sep. Programm)

Mittwoch, 8. März 2006

13.10 Uhr Treffpunkt am **Brückenkopf** der **Wettsteinbrücke** im Grossbasel. (Bitte wiederum pünktlich erscheinen!)

Punkt 13.30 Uhr **Abmarsch** direkt hinter der Jungen Garde Richtung Kleinbasel.

ca. 14.00 Uhr 1. Halt **Ecke Clarastrasse/Hammerstrasse**.

ca. 15.15 Uhr 2. Halt vor dem **Hotel Drei König**.
(Bei schlechtem Wetter: Halt bei der Alten Schmitte, Kleinbasel.)

ca. 16.15 Uhr 3. Halt am **Spalenberg 2 im Hinterhof** (bei Galerie Stampa).
CCB-Apéro für die Eltern der Jungen Garde, Aktive vom Stammverein und unsere Passiv-Mitglieder, die ein Ständeli erhalten.

ca. 17.15 Uhr 4. Halt in der **Sternengasse.**

Junge Garde und Stammverein laufen bis Ende Nachmittag unmittelbar hintereinander.

ca. 18.30 Uhr Eintreffen im **Hotel Hilton** zum **Nachtessen**. Um Punkt **19.15 Uhr** wird serviert.

20.45 Uhr Abmarsch vor dem De-Wette-Schulhaus vis-à-vis Hotel Hilton **Richtung Barfüsserkirche.**

Wir treffen die Alte Garde und die Junge Garde bei der **Barfüsserkirche**.

21.15 Uhr Abmarsch des ganzen CCB (Stamm, Alte Garde und Junge Garde) Richtung Freie Strasse – Marktplatz.

ca. 22.00 Uhr Halt vor dem **Hotel Drei König.**
Gettihalt: Der Stamm ladet die Jüngsten (und Ältesten...) zu einem Umtrunk ein.

ca. 23.00 Uhr Letzter Halt mit der Jungen Garde beim **Restaurant Harmonie**.

Der Stamm gässelt weiter nach Angaben des Zugchefs.

04.00 Uhr **Ändstraich** oben am Spalenberg. Der Tambourmajor steht genau beim Brunnen! Anschliessend wird uns in unserem Cliquen-Keller für die Aktiven des Stammvereins ein reichhaltiges Frühstück serviert.

Donnerstag, 9. März 2006

15.00 Uhr Laterne abbauen vor dem Cliquen-Keller.

ab 17.00 Uhr Rollmops-Essen in unserem Cliquen-Keller.

Y wintsch alle e scheeni Fasnacht!

Dr Obmaa

Fasnachtskalender 2006

Donnerstag, 23. Februar 2006	
16.00 – 19.00 Uhr	Kostümausgabe im Larvenatelier COOP Elsässerstr. Wäär nit sälber ka koo, soll bitte s Gossdym vom e Glyggekolleeg abhoole loo

Samstag, 25. Februar 2006	
14.00 Uhr	Marsch-Übung nach Hegenheim Treffpunkt Rest. „Reblaube“ in Allschwil (Binningerstr. 24)

Samstag, 4. März 2006	
18.30 Uhr	Laternen-Vernissage im CCB-Keller

Montag, 6. März 2006	
04.00 Uhr	Morgenstreich (1.Runde mit Stammverein/Junge Garde)
05.00 Uhr	Abmarsch Richtung Storchen via Freie Strasse
07.00 Uhr	Morgenessen im „Pfauen“ 4.Stock
08.15 Uhr	Abmarsch mit Stammverein
15.00 Uhr	Treffpunkt Rest. Glogge
15.30 Uhr	Abmarsch Richtung Kleinbasel
16.45 Uhr	Abmarsch von Gambrinus
18.00 Uhr	Nachtessen im Rest. „Basilisk“ (Kaserne)
20.00 Uhr	Abmarsch Richtung Storchen
21.00 Uhr	1 Runde mit der Jungen Garde
24.00 Uhr	Offizieller Schluss Hotel Basel
	Gässle bis zum geht nicht mehr!

Mittwoch, 8. März 2006	
13.30 Uhr	Treffpunkt Rest. „Uelistube“
14.10 Uhr	Abmarsch Richtung Claraplatz vorbei an Comité
17.00 Uhr	Comité Stainebärg
18.15 Uhr	Halt Café „Spillmann“
18.30 Uhr	Nachtessen Café „Spillmann“
20.00 Uhr	Abmarsch Richtung Barfüsserplatz
20.15 Uhr	Halt Rest. „Brauner Mutz“
21.00 Uhr	Treffen (Seibi) mit Stamm und Junge Garde
21.15 Uhr	Abmarsch mit Stamm und Junge Garde

Donnerstag, 9. März 2006	
04.00 Uhr	Schlusspunkt Fasnacht 2006
17.00 Uhr	Rollmops-Essen im CCB-Keller

Sonntag, 26. März 2006	
	Fasnachtsbummel CCB Alte Garde (siehe separate Einladung) Fasnachtsteilnehmer bitte abmelden bei Nicht-Teilnahme Anmeldung für Passiv-Mitglieder **beim Kassier Seppi Wenk**

Liebe Junge, liebe Eltern,
CCBlerinnen und CCBler

Ihr erfahrt in diesem Bericht, warum die Junge Garde des CCB ein Punktesystem in der Übungsstunde eingeführt hat, aber auch, was der Unterschied zwischen einer Fasnachtsclique und dem Militär ist.

Kurz zu meiner Person: Ich werde dieses Jahr 24 Jahre alt und bin seit 17 Jahren im CCB. Als kleiner Junge habe ich beim CCB gelernt, mit meinem Piccolo umzugehen und es zu beherrschen. Mittlerweile spiele ich nicht mehr so gut wie früher, dafür baue ich meine Instrumente selbst, in allen Formen und Variationen. Mein tägliches Brot verdiene ich mit Arbeiten in einem renommierten Basler Betrieb. Ich arbeite in der Forschung im Bereich Prototypenbau und Laborfeinmechanik. In meiner Funktion als Lehrmeister bilde ich Lehrlinge im Beruf Polymechaniker aus. Nebst meinem Engagement im CCB verbringe ich meine Freizeit im Ruderclub. Ich biete den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, ohne Natel, Gameboy, Playstation und anderen Unterhaltungselektronikartikel. Im Rudern fordere ich von meinen jungen Leuten Geschicklichkeit, Ausdauer, Motivation, Feinmotorik und eine ordentliche Portion Anstand, egal ob im Leistungssport oder auch nur just for fun.

Vor zwei Jahren übernahm ich als Obmann die Junge Garde. Es waren sehr viele Kinder und Jugendliche, die ihren Spass hatten. Als Zuschauer konnte man sich über diese Grösse freuen, als Zuhörer eher nicht. Was das Musikalische anging, liess die Qualität zu wünschen übrig. Letztes Jahr traten einige Zugpferde der Jungen in den Stamm über. Ich wurde vom Stammverein des CCB gebeten, etwas zu unternehmen, damit die musikalische Qualität gewährleistet wird. Der Stammverein ist nicht gewillt, Jugendliche aufzunehmen, welche die Junge-Garden-Märsche nicht beherrschen. Also haben wir beschlossen etwas zu unternehmen. Das Problem lag vor allem bei den Absenzen in den Übungsstunden und beim Üben zu Hause.

Wie sind wir vorgegangen? Schritt 1 war ein leichter Schimpfisbrief an die Jungen und die Eltern betreffend den unentschuldigten Absenzen. Nach längeren – und auch kürzeren – Telefongesprächen mit sehr betroffenen und besorgten Eltern, mussten wir feststellen: Ausser Spesen nichts gewesen. Nach längeren Sitzungen, Diskussionen und Vergleichen mit anderen Cliquen war uns klar, dass wir die Jugendlichen herausfordern wollen und müssen. Schritt 2 war die Anstellung eines externen Trommelinstruktors. Bei den Pfeifern wurde ein Punktesystem eingeführt, wo jeder Jugendliche selbst bestimmt, was er bis zu einem bestimmten Tag X auf seinem Instrument beherrscht. Ich kann Euch verraten, dass dabei die Latte nicht übertrieben hoch gesteckt wurde. Wir haben es mehrmals durchgerechnet und sind der Überzeugung, dass es für alle machbar und zumutbar ist.

Jetzt kamen Reaktionen wie: „Mir sin do nit im Militär!!!!!“, oder „Das ka s jo nit syy“, oder „Ych kumm in d Clique, will ich will Spass ha!“. Die Fasnachtsgesellschaft – auch Clique genannt – und das Militär haben Ähnlichkeiten. Zum Beispiel: Mann trägt zu gewissen Zeiten Uniformen (Goschdym), es sehen alle gleich aus, man läuft in Reih und Glied und die Kameradschaft ist sehr bedeutend. Aber der grosse Unterschied ist, dass die Fasnachtsclique nicht obligatorisch ist. Keiner bezahlt uns, damit er nicht Fasnacht machen muss. Wir können normal miteinander reden, wir müssen nicht die Basler Bevölkerung schützen und wir bezahlen nicht Steuern für die Fasnacht.

Uns ist natürlich klar, dass die Jungendlichen an der Fasnacht Spass haben wollen und auch haben sollten. Aber jetzt die Eine-Million-Euro-Frage: „Macht Fasnacht Spass, wenn man das Repertoire nicht kann?“. Hallooo!?... Macht ein Mathetest Spass, wenn man das 1x1 nicht beherrscht? Macht ein Computerspiel Spass, wenn man den Computer nicht bedienen kann?... Ich glaube, das sind Fragen, die sich von alleine beantworten lassen. In meiner Ausbildung zum Lehrmeister habe ich gelernt, dass man Jugendliche testen muss, damit sie weiter Fortschritte machen können. Sonst weiss man nicht, ob richtig gelernt worden ist. Wieso gibt es in der Schule Tests? Logisch, damit man die Kinder schikanieren kann... Da drängt sich eine weitere Frage in den Vordergrund: Was sind das für Jugendliche, die man mit nichts mehr (heraus-) fordern darf? Etwa die steigende Jugendarbeitslosigkeit von morgen? Ich weiss es nicht. Das sind alles Fragen, die man so einfach nicht beantworten kann und ich auch nicht beantworten will.

An der Fasnacht 2006 zählt unsere Junge Garde etwa 15 Jungendliche weniger als im letzten Jahr. Da wir die Schraube angezogen haben und von den Jungen etwas mehr verlangen, sind uns einige davon gelaufen. Diverse Jugendliche werden in diesem Jahr auch pausieren. Gründe dafür sind Schulprobleme und private Angelegenheiten. Wer am diesjährigen Internen Brysdrummle und -pfyffe im Alten Steinlemerkeller dabei war, hatte schon eine kleine Kostprobe bekommen. Man kann mit gutem Gewissen sagen, dass wir auf dem richtigen Weg sind! Das Niveau hat sich nach einem Jahr schon deutlich verbessert und ich bin der Überzeugung, es wird noch besser.

So, nun hoffe ich auf eine schöne und reibungslose Fasnacht 2006 und wünsche allen drey scheeni Dääg.

Christian Doppler
Obmann Junge Garde

S' Intärne 2006 oder e düüre Oobe für die Alti Gaarde!

Ich glaub, wo die beide Sieger mit ihrem Wanderpriis glücklich näbenenandr gschtande sin, hänn einigi dängt `uii die arme Alte us der Alte
Gaarde`... Aber für e Obmaa Walti Keil isch das kei Problem gsi! Är het sofort ind Mängi gruefe: ‚dr Nägscht isch scho gschponseret'! E Applaus isch durch dr Käller grollt. Abr wieso sag ich überhaupt Käller? Ich fang emolle vo vorne a: Mir hän is dismol nämmlich nit im alte Wartecksaal versammlet, sondern im Gliggekäller vo de Alte Stainlemer. Das isch e riisige Käller, abr drotz sinnere Grössi, e gmietlige und agnähme zämme. Nochdämm sich alli Fasnachtsbegeischterte vom CCB und Umgäbig ygnischtet hän, het mes au scho ussem Hinterrüümli ghört böbberle! S Ydrummle het im Lärm a also agfange. Im Käller isch e luschtigi Stimmig gsi und scho isch die ganzi Truppe vo unsere Junge mit glänzige Eugli uff dr Bühni, na ja, uff em Holzgstell, gstande. Es isch im begeischterete Publikum dr traditionelli Arabi botte worde. Dr Käller het tobt vor Freud. Denn het d Kongurränz agfange. Ei Pffiffer nochem andere, ei Dambour noch em andere. Was mir döt alles z höre beko hän, isch echte Sahne gsi. Die Vorträg sin schnäll verbi gange und denn hämmer zwüsche

dr Rangverkündigung und em Änd vo dr Kongurränz zwei super Biiträg vo unsere Nochwuggspffiffer und Nochwuggsdamboure beko. 2011, überigens gits die denn uff der Drummelibühni au z betrachte, eifach alli ungfähr 8 Köpf grösser. Denn isch es passiert! D Rangverkündigung isch agseit worde. Alli sin gschpannt gsi, ob d Manuela und ich vellicht doch s dritte Mol dr Porzellanpokal abruume und en somit dörfe bhalte. Und so isches denn au ko. Mir sin beidi mit me riise Strahle uff s Bühneli gange und hänn s fascht sälber nit glaubt, dass mir das Ding in de Händ dörfe ha. Ich als Dambour muess no sage, dass dr Sandro e ächti Versterggig für die Jungi Garde isch, är het nämlich zweite gmacht und mi rächt ins Schwitze brocht mit sine suuber drummlete Mätzli. Är isch neu vo de Bebbi zu uns gstosse. Noch däre Rangverkündigung hets denn ändlig s verdiente Znacht gä. E super Znacht sag ich euch! E guete Salat mit ere Drei-Sosse-Usswahl-Portion–Penne! Denn isch no e vo

Das haben Sie und Ihr Auto verdient:
EINEN PERFEKTEN SERVICE!
Emil Frey AG
Olympic Garage
Brüglingerstrasse 2, 4002 Basel
061 335 61 61, www.olympic-basel.ch
03/126/AD8

Planung & Ausführung von:
- Türen
- Stahlzargen
- Schreinerarbeiten
- Wandschränke
- Renovationen

seit über 25 Jahren!
Max Jäggi AG
Baselstrasse 85-87
CH-4144 Arlesheim
Tel 061 701 51 51
Fax 061 701 51 20
www.schreinerei-jaeggi.ch info@schreinerei-jaeggi.ch

Basels grösste Gratiszeitung.

dr Noemi organisierts Birsfäldner Orcheschter vo dr Jugendmusikschuel ko und het schmissigi Jazz-Musik lo ussebloose. Dodermit het si sich s schwarze Schoof im Vortrab verdient. Alli sin gmietlig gsässe und sin denn noch me Zittli alli widdr heimegange, noch me glügglige, gmietlige und freudige CCB – Aloss. Ich sälber will mi no – und au im Namme vo allne Junge us em CCB – ganz härzlich bi dr alte Garde bedanke für d Sponserig vom näggschte und vom letschte Wanderpriis. Au dangge will ich de beide „Fierigspersone“, im Vreni und im Christian. Denne no de beide Köchinne, dr Elisabeth und dr Simone, wo e göttligs Mohl uff e Tisch gleggt hänn und allne andere Organisatore. Au Dangg an alli, wo ko sin, an d Jury und an alli Junge, wo mitgmacht hän. I freu mi uff e näggschts Dräffe mit Euch allne!

Bis bald und Messi

Michi Bürgin

JUSTIN UNTERNAHRER AG
Elektro- und Telefonanlagen
Reparatur-Service
Beleuchtungskörper und Haushaltgeräte
Hegenheimerstr. 97
4055 Basel
Tel. 061/382 72 72
Fax 061/382 72 78
email@unternaehrer-ag.ch
www.unternaehrer-ag.ch
P vor dem Hause
jura Probier-Bar

Die Brasserie mit Pfiff
Zum Braunen Mutz
Barfüsserplatz 10
CH-4051 Basel
Tel. 061-261 33 69
Fax 061-261 13 23
Alfred und Ruth Rickhoff-Burkhardt

Architekturbüro Linus Marti
Dornacherstr. 210 4053 Basel
Telefon/-fax: 061/ 331 11 01
Privat: Bruderholzstrasse 106
4053 Basel
Tel. 061/ 361 87 42

Rangliste Intärns 2006

Tamboure:	Pfyffer:
1. Michi	**1. Manuela**
2. Sandro	2. Andrea
3. Noëmie	3. Anina Jost
4. Tim	4. Lisa

Sandro Waser

Ich bin am 21. November 1990 in Basel geboren und wohne in Ettingen. Im Frühjahr 2001 trat ich den Basler Bebbi bei, wo ich 2 Jahre im Vortrab und 2 Jahre als Tambour in der Jungen Garde Fasnacht machte. Vor ein paar Wochen habe ich die Bebbi verlassen und bin auf der Suche nach einer neuen Clique im Internet auf den CCB gestossen. Da ich auch ein Aktivmitglied vom CCB kenne, habe ich mich einfach einmal per e-mail bei der Obfrau Vreni und dem Obmaa Christian gemeldet. Schon eine Woche nach meinem Austritt bei den Bebbi durfte ich mich beim CCB in der Trommelstunde vorstellen. Am 21. Januar konnte ich am Intäärne dann das erste Mal so richtig CCB Luft schnuppern. Und obwohl ich erst seit kurzem beim CCB bin, fühle ich mich schon richtig wohl bei Euch und kann mich mit dieser Clique auch identifizieren. In der Hoffnung viele schöne Jahre beim CCB verbringen zu können, wünsche ich mir nun für uns alle eine ganz tolle Fasnacht.

SW

Liebe Sandro, mir möchte dir ganz härzlig zu dym zwaite Rang am Intärne Prysdrummle gratuliere. E sone Ystand isch natürlig super!
Zuesätzlig möcht ich no dr Babbe vom Sandro erwähne, wone grossi Freud gha het, ass si Sohn so schnäll wider Aaschluss gfunde het inere Glygge. Dr Andy Waser het uns e paar Bildschirmhintergründ baschtlet (kame bi mir bschtelle: ursi.nueesch@intergga). Und är het uns uf dr Homepage vo sinere Glygge, de Spinnhiirni, e Link uffgschalte. Merci vylmoll!

UN

Terminplan für die Fasnacht 2006

Kei Bogg uf Bär!
... unser diesjähriges Fasnachtssujet. Schon bald ist sie da, die Fasnacht 2006. Damit alle diese Tage geniessen können und rechtzeitig am richtigen Ort sind, hier noch die genauen Daten für die drei schönsten Tage im Jahr.

Sonntag, 5. März 2006	
17.45 Uhr	Besammlung beim „Kleinen Klingental“. PfeiferInnen, Piccolo nicht vergessen!!! Wir bewundern die Laternen zusammen mit dem Stammverein bei einem Apéro. Dort wird auch die Plakettenprovision von unserem Kassier ausbezahlt.
18.25 Uhr	Wir pfeifen die Laterne über die Mittlere Rheinbrücke vor das Hotel Basel.
18.45 Uhr	Anschliessend ist im Basler Keller für die Junge Garde und die Eltern reserviert. Herr Steiger stellt eine Spaghettata bereit. Letzte Fragen zur Fasnacht können geklärt werden.

Montag, 6. März 2006	
03.30 Uhr	Besammlung beim Brunnen auf dem Rümelinsplatz. **Nicht im Zugskostüm!**
04.00 Uhr	**Morgestraich, vorwärts, Marsch!** Wir marschieren mit dem Stamm und der Alten Garde über den Rümelinsplatz, durch die Falknerstrasse in die Streitgasse.
ca. 04.20 Uhr	Halt in der Streitgasse. Anschliessend machen wir nochmals eine Runde zusammen mit dem Stamm.
ca. 06.00 Uhr	Zmorge im CCB-Keller, uff dr Lyss 20.
ca. 07.00 Uhr	Abtreten beim **Brunnen auf dem Rümelinsplatz**.
13.50 Uhr	Besammlung im Zugskostüm **vor dem Globus in der Eisengasse.**
14.10 Uhr	Abmarsch Richtung Mittlere Rheinbrücke / Kleinbasel.
ca. 14.50 Uhr	1. Halt beim Riehenring (beim Swissôtel, Messe Basel).
15.10 Uhr	Abmarsch Richtung Wettsteinplatz.
ca. 16.10 Uhr	2. Halt beim Picassoplatz.
16.40 Uhr	Abmarsch Richtung Aeschenplatz / Barfüsserplatz.
ca. 17.10 Uhr	3. Halt beim Barfüsserplatz.
17.40 Uhr	Abmarsch Richtung Marktplatz.
18.30 Uhr	**Nachtessen** im CCB-Keller.
19.45 Uhr	Abmarsch beim CCB-Keller zum Gässle.
20.40 Uhr	Halt beim Restaurant Storchen.
21.00 Uhr	Abmarsch beim Storchen mit Alter Garde zum Gässeln.
22.00 Uhr	Offizieller Schluss beim **Brunnen auf dem Rümelinsplatz**.

Dienstag, 7. März 2006	
	Jeder gässelt nach Belieben mit seinem Zystigszügli. **(Nicht im Zugskostüm! wehe ich verwütsch so e Schoof:-)** Für alle die Anschluss zu einem Zügli suchen, führt der Stammverein wieder ein **Kinderzügli** durch. Die Kinder werden **nicht** betreut. Alle TambourenInnen, PfeiferInnen, VorträblerInnen, Eltern und Geschwister sind herzlich eingeladen. Kostümierte Begleitpersonen werden im „Zügli“ integriert, Begleiter ohne Kostüm müssen hinter dem Zug gehen. *Detailiertere Infos siehe Beilage.*

Mittwoch, 8. März 2006	
13.10 Uhr	Besammlung an der **Ecke St. Alban-Vorstadt/Dufourstrasse**, zusammen mit dem Stammverein.
13.30 Uhr	Abmarsch vor dem Stammverein über die Wettsteinbrücke an den Riehenring.
ca. 14.00 Uhr	1. Halt Ecke Clara-/Hammerstrasse.
14.50 Uhr	Abmarsch durch die Clarastrasse Richtung Claraplatz – Webergasse –Schifflände.
ca. 15.15 Uhr	2. Halt vor dem Hotel Drei Könige (bei schlechtem Wetter vor der Alten Schmitte im Kleinbasel).
15.45 Uhr	Abmarsch Richtung Marktplatz.
16.15 Uhr	**CCB-Apéro**. (Spalenberg 2, Hinterhof) Den Eltern der Jungen Garde und den Passivmitgliedern wird hier ein Apéro offeriert, welcher mit einem Ständeli des Stamms gekrönt wird.
ca. 17.15 Uhr	3. Halt in der Sternengasse.
17.45 Uhr	Abmarsch durch die Freie Strasse – Marktplatz.
18.30 Uhr	**Nachtessen** im CCB-Keller.
20.00 Uhr	Abmarsch beim CCB-Keller zum Gässle.
21.00 Uhr	Treffpunkt: Barfüsserkirche mit dem Stamm und der Alten Garde.
21.15 Uhr	Abmarsch durch die Freie Strasse – Marktplatz – Schifflände.
ca. 22.00 Uhr	Gotte/Götti Halt mit dem Stamm vor dem Hotel 3 König. Klammert euch an euren „Stamm-Götti“, sonst gibt’s nichts zu trinken.
ca. 23.00 Uhr	Halt mit dem Stamm beim Restaurant Harmonie.
24.00 Uhr	Offizieller Schluss beim **Brunnen auf dem Rümelinsplatz**. Das isch es wieder gsi mit dr Fasnacht 2006.

Stelle-Inserat

Hilfe, das isch dr absoluti Notfall! Mir sotte am Fasnachtszyschdig im Glyggekäller no zwai Hälfer ha..

Für e **Fasnachtszyschdig** vo 18:00 – ca. 3:00 bruche mir zwai Persone mit starkem Rugge: wo hinterem Büffet Geträngg und Ässe uusegän, wo volli und leeri Harässli schleppe und wo im Hintergrund luege. Übrigens wärde am Zyschdig au das moll Spaghetti serviert.

Als Belohnig wirsch denn im Friehlig zume guete Nachtässe mit de andere Hälfer yglade.

Sofort mälde bim Källermaischter
Peter Doppler
Delifon: 061 301 26 32,
Mail: p.doppler@gmx.ch

An alli **PASSIVE**
E härzligi **YYLAADIG**

fir e PASSIVEN – Apéro zämme mit den Aggtive

wenn: **am Fasnachts-Mittwuch (8. März) ca. 16.15h**
wo: mir sin ame neue Ort!
am Spalebärg 2 im Hinterhof

Mer hoffe, de bisch derbyy und gschpürsch e Risse
Uff e Gleesli Clique-Wysse!
S wär scheen, derfte mir Di begriesse
Mit Fraid wurde mir das begiesse.

Im Name vom **CCB**

Paul Müller, Passiv-Byysitzer
Guido Jäggi, Obmaa

Deggoriere Hotel Basel

Au i däm Johr sin alli vom CCB yglade, am Fryttig vor dr Fasnacht, also am **3. Märze ab de Elfe z Oobe (23.00h)** s Hotel Basel fasnächtlig z deggorie.
Es bruucht öppe 8 Lüt und es solle sich ruehig alli aagschproche fühle. Wie in andere Johr, nodäm das Wärgg volländet isch, griegt me öppis kalts z Ässe und s git Gratisbier! Und mit Garantie wird s au dysmoll e luschtige und glungene Oobe wärde, zum sich grad so richtig uff d Fasnacht yyzstimme.

Aamälde duet me sich bim
Daniel Doppler: ddoppler@balcab.ch
061 467 47 20
076 370 30 63

Die gmietligi Baiz
z`mitts in dr Altstadt

Im 1.Stogg
s`haimelige Lokal
zum feyn ässe

Restaurant Gifthüttli
Schneidergasse 11
4051 Basel
Tel. 061 / 261 16 56
Fax 061 / 261 14 56

Lischer ALLROUND-MARKETING
Tel. 079 644 44 85
Fax 061 483 17 28
info@lischer.ch

Für kleine und mittlere Unternehmen bieten wir:
ALLES!

www.lischer.ch

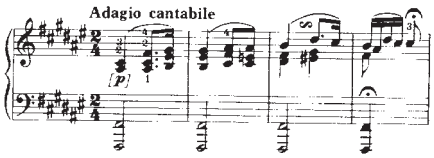
Fragen Sie uns ALLES!
.....wir sind für Sie da!

trustconsulting
Richard Madörin & Co
Dornacherstrasse 86
Postfach
4008 Basel

Tel. 061 361 29 24
Fax 061 361 25 49
madoerin@trustconsulting.ch

Steuerberatung
Unternehmensberatung

Auch im Schadenfall lässt
die «Winterthur»
keine Misstöne aufkommen.



winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Winterthur Versicherungen
Generalagentur Pratteln
Kurt Spörri
Oberemattstrasse 33
4133 Pratteln
Telefon 061 826 90 40
Telefax 061 826 90 54

An die Nadeln, vorwärts marsch!

Der CCBler Schaggi Oettli hat kürzlich am Final der Schweizer Stickmeisterschaft teilgenommen und ist somit der siebtschnellste Schweizer im Stricken.

Wer die meisten Nadeln innerhalb einer Stunde strickt, hat gewonnen. So einfach sind die Regeln der ersten Schweizer Strickmeisterschaft. Letzten Frühling las Schaggi Oettli im Baslerstab auf der Titelseite die Ausschreibung: Fürs Schnellstricken sind auch Männer gesucht! Er legte die Zeitung weg und dachte nicht weiter darüber nach. Doch seine Ehefrau Susanne war begeistert: "Das ist doch genau etwas für dich, Schaggi!" und so kam es, dass die beiden an der Vorausscheidung in Liestal teilnahmen. Schaggi strickte sich in der Männerkategorie auf den zweiten Rang: 1660 Maschen, 41 Reihen in 60 Minuten. Und das ganz ohne alle Vorbereitung und Training.
20 Jahre lang hatte der 76-jährige nie mehr Nadeln und Garn in der Hand gehabt. 1942, während des Zweiten Weltkriegs, hiess es für Schaggi: „An die Nadeln!" Er strickte 25 Blätze, alle 20 auf 20 Zentimeter gross, die für das Militär zu Wolldecken zusammengenäht wurden. Für die Buben war das Stricken freiwillig, für die Mädchen Pflicht.
Diese erste Strickerfahrung war für längere Zeit Schaggis letzte. Erst 1965 folgte die zweite Strickphase, und zwar strickte er einen Superpulli, für den Hobbyschiedsrichter war während dem Winter Zeit für Anderes. Wieder einige Jahre Strickpause.
Die grosse Striggete für den CCB war im 1980: Schaggi Oettli und seine Frau Susanne und sein guter Glyggenkollege René Meier strickten 27 Schäle für die Tambouren in einem schaurig kitischgen Rosa und gruusigen Grün.
Letzte Woche hat Schaggi von Donnerstag bis Montag für sich einen Schal gestrickt, die Woche vorher war der gleiche Schal für seine Susanne fertig.
Schaggi hat noch andere Hobbys wie Kochen, Briefmarkensammeln und Zeichnen. Vor allen war er zu jüngeren Jahren ein Vollblut CCBler. Mit 35 Jahren hat er im CCB angefangen Piccolo spielen zu lernen. In nur einem Jahr hat er es geschafft, im Stammverein an der Fasnacht mitzupfeiffen. Er war zwei Jahre Redaktor der CCB-Zytig Anfang der Sechzigerjahre, Vizeobmann, Sujetobmann im Stamm, er hat die Trommelnoten reingeschrieben für die Junge Garde. Zehn Jahre hat er den Glyggenkeller geführt, damals musste man das Wasser noch hoch pumpen.
Schaggi erinnert sich gerne an einen Bummel mit der Jungen Garde: auf die Bühne wurden 5 Frauen und 5 männlichen Wesen gebeten. Die Frauen hatten die Aufgabe, das Stricken den Männern beizubringen. Das gab ein grosses Gelächter, als Schaggi damals den Frauen vorgestrickt hat. Auch kann es heute im Zug passieren, dass Schaggi einer Frau die Striggete aus der Hand nimmt und einfach weiterstrickt. Solche Gags liebt er.
Auf die diesjährige Fasnacht freut sich Schaggi, nur wird er sicher keine Vorfasnachtsveranstaltung besuchen. Er wird an unserem Laternenapéro dabei sein und sich als passiver Fasnächtler durch die Fasnacht gleiten lassen und von Herzen geniessen.

UN

Hesch gwüsst, ass...

- d Stephanie B. d Retraite doch no will lehre?
- **dr Peter D. ganz luut um Hilfe schreyt, will är immer no zwai Hälfer für dr Käller am Fasnachtszischdig bruucht?**
- s Gsundhaitsdepartemänt Basel-Stadt en Impfig gäge Tobsucht bi Instruggtore will yyfiehre?
- s e-mail immer nonig richtig guet funggzioniert bim Alain G.? oder ass är aifach kai Zyt het, si Compi uffzdue?
- dr Alain G. nimm duet unterschaide zwische Huube, Masgge und Larve?
- rooti Kappe (mit Schwyzer-Gryz?) in Down Under dr letschti Schrey sin?
- dr Pascal M. am 5. Februar si 40schte gfyyrt het? Härzligi Gratulazion!
- dr Georges J. kürzlig 4 Autinummere abgäh het?
- dr Kurt Sp. zwai moll dr Alain R. in Los Angeles am drey demorge gweggt het wäge „z Basel a my Rhy"?
- dr Kurt nit richtig grächnet het, nämmlig zrugg statt füre oder umkehrt?
- d Monika L. im Kurt Sp. e Kader-Kurs in Zyt-Mänätschänt wott aadraye?
- im Johr 1949 als ainzigs Moll e CCB-ler Pfyfferkönig worde isch, nämmlig dr Hans Stänz? (mit em Stänzler?)
- es lut Peter D. e Mietzinserhöhig im Huus uff dr Lyss 20 git, wo logischerwys e Mietzinssänggig für dr CCB-Käller bedüttet?
- mir e neue Pfyfferinschdruggter us Lausanne griege?
- **dr Passive Apéro a däre Fasnacht im Hinterhof vom Spalebärg 2 offeriert wird und nümm bim Rümeli-platzbrunne?**
- d Livia M. schwanger isch?
- dr Cesi S. am liebschte heschgwisstass liist?
- und ass är dr neu Redaggter für die Spalte do isch und är grossi Luscht het, alle Klatsch, alli Grücht und alli erfundene Wohrhaite z sammle und uff dere Stell zbringe?
- **Mer im CCB e Pfyffer-Keeniginne-Mami in de Raihe hän?... (Dr CCB gratuliert dr Romana Cahenzli zem Sieg am Offizielle Bryspfyffe 2006!)**

CCB-Keller: Öffnungszeiten während der Fasnacht

Fasnachtsmontag und Fasnachtsmittwoch: 20.00 – ca. 3.00 Uhr je nach Ansturm
Fasnachtsdienstag: 19.30 – 3.00 Uhr

Menu: Es git was es git, so wie in andere Johr: Wienerli, Yyglemmti, Gulaschsuppe.
Am Zyschdig sott s e Spaghettischmaus gäh.

denn lyt am Drugger Dietrich aa

Druckerei Dietrich AG
4019 Basel
Pfarrgasse 11
Tel. 061 - 639 90 39
Fax 061 - 639 90 30

Do hät's no Platz fir Di Inserat!

Möbellagerhaus
Umzüge
FLEIG
Fleig AG
Postfach
4006 Basel
Sternenhofstrasse 2
4153 Reinach
Fon 061-272 11 11
Fax 061-272 11 01
www.fleigumzuege.ch
CCB-Mitglied

DWM VERWALTUNG UND UNTERNEHMENSBERATUNG
DIETER W. MEYER
Hardstrasse 126
CH-4052 Basel
Telefon 061 313 61 61

▲ Steuer- und Unternehmensberatung
▲ Buchhaltungen
▲ Wirtschaftsprüfungen
▲ Liegenschaftsverwaltungen
HÄGI TREUHAND AG
Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel E-Mail: info@haegi-ag.ch
Tel. 061/378 88 00, Fax 061/378 88 22 Internet: www.haegi-ag.ch

Freilager Basel
Freilager Basel
Freilager Basel

BASLER FREILAGER AG
Telefon (061) 338 96 96
Telefax (061) 338 96 97
Telegrammadresse:
PORTFRANC BASEL
Postcheckkonto 40-3998-3

VERMIETUNG

von Büro- und Lagerräumlichkeiten
im Industrieviertel Dreispitz
in bester verkehrstechnischer Lage
sowohl strassen- und schienenmässig
erschlossen

DIENSTLEISTUNGEN U.A.

- Warenlagerung Inland und unter Zollkontrolle
- Bemusterung, Sortierung und Neutralisieren
- Kommissionieren etc.

Hesch gwisst, ass d **Basler Freilager AG** dr grossi Sponsor isch vom CCB? Au gheert si nit grad zue de Maagere, denn si duet uns're Grimbbel laagere! Und sottisch irgend ebbis von're ha, so zeegere nit lang und lyt schnäll aa!

Agända

Datum	Stammverein	Alti Garde	Jungi Garde
22.02.06	Ständeli (19.30 Münchnerhof)		
23.02.06	Goschdym-, Larve- & Kopfladärnli-Ussgoob (Larven-Atelier)	Goschdym-, Larve- & Kopfladärnli-Ussgoob (Larven-Atelier)	Marschyebig G80 (19.00 Restaurant Seegarten; nur s Spiil)
24.02.06	Goschdym-, Larve- & Kopfladärnli-Ussgoob (Larven-Atelier)		
25.02.06	Drummeli-Dernière inkl. Nachtässe vorhär	Marschyebig	
02.03.06	Fasnachts-Hogg (20.15 CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel)		
03.03.06	Deggoriere Hotel Basel (23.00 Hotel Basel)		
04.03.06		Ladärne-Vernissage	
05.03.06	Ladärne-Abhoole		Ladärne-Abhoole
06.–08.03.06	**Fasnacht** (gemäss sep. Programm)		
09.03.06	Rollmops-Essen im CCB-Käller (ab 17.00) (Zerscht wird d Latärne abgrupft! 15.00)		
18.03.06			Yyschrybe (11.00 – 14.00 Hotel Basel)
19.03.06	Fasnachts-Bummel		
26.03.06		Fasnachts-Bummel	Fasnachts-Bummel
30.03.06	Litho-Vernissage (20.00 CCB-Käller)		
06.04.06	4. Kommissions-Sitzig (20.00 CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel)		
27.04.06		Hauptversammlung (CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel)	Yebigs-Aafang
04.05.06	Hauptversammlung (Stamm) & Spielsitzung		
11.05.06	CCB-Vorstellig Baseldytschi Bihni: „Dr Neurose-Kavalier“ (20.15 Käller-Theater im Lohnhof. Ab 19.30 kasch an dr Bar no aine schnabbe)		
15.06.06	Generalversammlung (20.15)		
17.+18.06.06	Clique-Grimpeli Sandgruben-Areal)		Clique-Grimpeli (Sandgruben-Areal)
29.6.–2.7.06	Eidgenössisches Tambouren- und Pfeiferfest (inkl. CCB-Fescht-Bäiz)		

S´isch allewyyl “Fasnachts-Zyt”
im Hotel Basel.

HOTEL BASEL

Basler Keller · Münz · Sperber – Gastlich und freundlich.
am Spalenberg · Münzgasse 12· CH-4051 Basel Telefon 061/264 68 00 · Fax 061/264 68 11